

QN

Eimsbüttel-Süd

Informationen der STEG Hamburg mbH
für das Sanierungsgebiet Eimsbüttel S 2 (Sternschanze)
Nummer 2/September 2005



Neues Sporthaus und neues Spielfeld

Veranstaltung
am 20. September

INHALT:



Sporthaus:
Funktionaler Neubau

S. 3 - 4



Spielfeld:
Neue Sportmöglichkeiten

S. 4 - 6



Verfügungsfonds: Geld
für Stadtteilprojekte

S. 8

UNTER UNS:



**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**

mit dieser Ausgabe der Quartiersnachrichten möchten wir Sie herzlich zu einer öffentlichen Veranstaltung über den Neubau eines Sportheuses an der Straße Sternschanze und eines zusätzlichen Kleinspielfeldes im Schanzepark. Wir freuen uns auf eine rege Diskussion am 20. September um 19.30 Uhr im Café und Kulturhaus SternChance, Schröderstiftstraße 7.

Bereits in den letzten Ausgaben der Quartiersnachrichten haben wir Sie über die Planungen, den Schanzepark als Spiel- und Sportzentrum für das Schanzenviertel zu stärken, informiert.

Nun ist es endlich soweit. Die Finanzierung beider Projekte ist gesichert, die ersten Pläne liegen vor. In dieser Broschüre stellen wir Ihnen den aktuellen Planungsstand vor, damit Sie sich bereits vor der Veranstaltung informieren können.

Auch zukünftig werden wir Sie ausführlich über aktuellen Planungen und Projekte, den Sanierungsbeirat und den Verfügungsfonds sowie weitere Neuigkeiten informieren. Sollten Sie daran interessiert sein, selber einen Artikel zu veröffentlichen oder ihre Einrichtung vorzustellen, so wenden Sie sich gerne an uns.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihre

Barbara Kayser

Titelfoto: Zukünftig wird es noch mehr Freizeitmöglichkeiten im Schanzepark geben. Hier eine Szene aus dem so genannten „Käfig“.

IMPRESSUM

© Herausgegeben von der
STEG Hamburg mbH,
Schulterblatt 26-36,
20357 Hamburg,
Telefon 43 13 93 0, Fax 43 13 93 10,
Internet <http://www.steg-hh.de>

Redaktion: Dr. Rüdiger Dohrendorf
Telefon: 43 13 93 33
Mail: ruediger.dohrendorf@steg-hh.de

Fotos: Architekt Herzberg, Barbara
Kayser, Munder und Erzepky

Druck: Heinrich Siepmann Hamburg



**stadterneuerung
in hamburg**

→ behörde für stadtentwicklung und umwelt

Ein neues Sporthaus für das Schanzenviertel

Gute Nachrichten: Das Schanzenviertel bekommt endlich ein neues Sporthaus. Die Neubaupläne werden auf einer öffentlichen Veranstaltung am 20. September erörtert.

Das Thema Sport- und Freizeitangebote im Schanzepark wird schon sehr lange im Schanzenviertel diskutiert. Bereits in der ersten Ausgabe der Quartiersnachrichten zu Beginn der vorbereitenden Untersuchungen im Jahr 2000, vor nunmehr fünf Jahren, wurde der Kinder- und Jugendbereich des SC Sternschanze vorgestellt. Und bereits damals war deutlich, dass das vorhandene Umkleidegebäude gegenüber dem S-Bahnhof Sternschanze längst an seine Grenzen gestoßen war. Denn schließlich werden das Umkleidehaus aus dem Jahr 1949 und der angrenzende Sportplatz regelmäßig von mehr als 1.000 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen genutzt.

Verschärft hatte sich die



Situation seit 1998. In diesem Jahr hat der SC Sternschanze damit begonnen, einen Kinder- und Jugendbereich aufzubauen. Und der Zulauf war und ist riesig. Über 380 Kinder und Jugendliche nutzen die zahlreichen Sportangebote des Vereins. Besonderen Zulauf hat der Fußball, der sowohl bei Jungen als auch Mädchen auf der Prioritätenliste ganz oben steht. Mittlerweile sind die Kapazitätsgrenzen sowohl des Umkleidehäuschens als auch des Sportplatzes, in Fußball-Hamburg

nur „der Käfig“ genannt, schon weit überschritten. Alles platzt aus allen Nähten: Das Umkleidehaus reicht vorne und hinten nicht mehr aus, der Sportplatz ist überbelegt, freie Spielzeiten gibt es schon lange nicht mehr. Es mussten bereits Mannschaften abgewiesen werden.

Vor diesem Hintergrund wurden bereits im Jahr 2000 erste Überlegungen für ein neues Sporthaus als Ersatz für das bestehende Umkleidehäuschen

Fortsetzung nächste Seite



Ansicht des neuen Sporthauses von der Straße Sternschanze aus.

angestellt. Und der Bedarf für ein vergrößertes Sporthaus wurde von allen Beteiligten gesehen: der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, der Behörde für Bildung und Sport, dem Bezirksamt Eimsbüttel, dem Sanierungsbeirat und vor allem vom SC Sternschanze, der schon seit langem auf bessere Bedingungen hofft.

Das Erneuerungskonzept schlägt den Abbruch des bestehenden Umkleidegebäudes und den Neubau eines Sporthauses an gleicher Stelle vor. Aber bis das Ziel, die Sport- und Freizeitangebote insbesondere für Kinder und Jugendliche zu verbessern, umgesetzt werden kann, musste noch

Veranstaltung

Einladung zur öffentlichen Erörterung zum Neubau eines Sporthauses und eines zusätzlichen Kleinspielfeldes im Schanzenpark:

Dienstag, 20. September, um 19.30 Uhr,

Café und Kulturhaus SternChance,

Schröderstiftstraße 7, 20146 Hamburg.

ein langer Weg beschritten werden. Die Finanzierung des öffentlichen Sporthauses musste gesichert und eine Planung erstellt und abgestimmt werden.

Dies alles ist in den letzten Jahren erfolgt. Mittlerweile steht die Finanzierung. Der Neubau ist durch die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt und die Behörde für Bildung und Sport gesichert. Und auch die Neubauplanung liegt vor. Im Zuge der Vergabe der „Wasserturm-Million“ wurde von der Bezirksversammlung Eimsbüttel ein Teil der Mittel für den Neubau des Sportgebäudes bewilligt. Daher kann nun auch ein zusätzlicher Mehrzweckraum realisiert werden, der für unterschiedliche Sportangebote genutzt

werden kann.

Die Zeichnung auf der vorausgegangenen Seite stellt den geplanten Neubau dar. Der Zugang ist nach vorne, d.h. zum Platz an der Straße Sternschanze gelegt worden. Da das Sporthaus auf Höhe des Platzes erbaut wird, ergibt sich ein Untergeschoss, in dem insgesamt vier Umkleide- und Duschbereiche sowie Lagerflächen, ein Raum für die Schiedsrichter und die benötigte Technik untergebracht werden. Das Erdgeschoss wird durch einen ca. 110 Quadratmeter großen Gruppenraum mit angrenzender Teeküche, Toiletten, einen Büro- raum für den SC Sternschanze sowie einen Raum für den Platzwart und Lagerflächen genutzt. In dem Dachgeschoss wird ein ca. 110 Quadratmeter großer Mehrzweckraum mit angrenzenden Dachterrassen und Lagerraum realisiert. Das Konzept für das Haus sieht ebenfalls vor, dass die vorhandenen Räumlichkeiten auch vom Stadtteil und Nicht-Mitgliedern genutzt werden können, etwa von den zwei Duzend sozialen Trägern, mit denen der SC Sternschanze seit knapp fünf Jahren im Kooperationsverbund Sternschanze eng zusammenarbeitet.

Mit dem Abbruch des Umkleidegebäudes und dem Neubau des Sporthauses soll um die Jahreswende begonnen werden. Für die Bauzeit werden Container aufgestellt, damit der Sportbetrieb auf dem Sportplatz auch während der Bauzeit weitergehen kann. Doch bevor es losgeht, möchten wir die Planungen des Sporthauses und des neuen Kleinspielfeldes im Norden des Schanzenparks (siehe nachfolgenden Artikel) sowie die Umgestaltung des angrenzenden Parkeingangs mit Ihnen auf einer öffentlichen Veranstaltung gemeinsam erörtern.

Barbara Kayser ✍



Der Schanzenpark hat aufgrund seiner Größe und Lage für das gesamte Schanzenviertel und darüber hinaus eine zentrale Bedeutung.

Er ist die grüne Lunge des Stadtteils und bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern vielfältige Nutzungsmöglichkeiten. Er wird von den Sonnenhungrigen ebenso gerne besucht wie von Familien mit Kindern, Boulespielerinnen und Boulespielern, Joggerinnen und Joggern oder wird einfach nur als Treffpunkt oder für ein Picknick genutzt: Der Schanzenpark.

Die Bedeutung dieses Stadtteilparks soll auch zukünftig erhalten, gesichert und verbessert werden.



Sport und Spaß im Schanzenpark

Durch die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Eimsbüttel S 2, Sternschanze fließen zusätzliche öffentliche Mittel ins Quartier, um die Lebensbedingungen zu verbessern. Somit können auch Maßnahmen finanziert werden, die den Schanzenpark als Spiel-, Sport- und Freizeitzentrum für das Schanzenviertel stärken. Denn in den letzten Jahren hat sich zunehmend gezeigt, dass die vorhandenen Sportangebote längst nicht mehr ausreichen, um die enormen Nachfrage nach Sportmöglichkeiten zu decken.

Nachdem der SC Sternschanze Ende der 1990er Jahre begonnen hatte, einen Kinder- und Jugendbereich

aufzubauen, wurde deutlich, dass der Grandplatz gegenüber dem S-Bahnhof Sternschanze längst nicht mehr ausreicht, um die benötigten Zeiten zum Training und für Punktspiele abzudecken. Die Engpässe wurden immer offensichtlicher, denn schon für die Erwachsenenmannschaften gab es keine zusätzlichen Trainingszeiten mehr.

Der Sportplatz an der Sternschanze wird von mehreren Vereinen für das Fußballtraining und für Punktspiele genutzt. In der Woche ist der Grandplatz ab frühnachmittags, wenn die

Erwachsenen sowie die Kinder und Jugendlichen Zeit haben, komplett ausgebucht.

Insbesondere an Wochenenden, wenn Kinder-, Jugendlichen- und Erwachsenenteams Punktspiele durchführen, platzt der Grandplatz „aus allen Nähten“.

Daher wurden schon während der vorbereitenden Untersuchungen mit den unterschiedlichen zuständigen Behörden, dem Bezirksamt Eimsbüttel und Sportvereinen Maßnahmen zur Verbesserung des Sportflächenangebotes insbesondere für Kinder

Fortsetzung nächste Seite



Der bestehende Platz soll vergrößert werden.

und Jugendliche erörtert. Gemeinsam wurde überlegt, wie und durch welche Maßnahmen, der Bedarf nach öffentlichen wohnungsnahen Sport- und Spielangeboten gedeckt werden kann. Eine erste Prüfung ergab, dass auch die Sportplätze im Umfeld restlos ausgebucht sind. Hier gab es also keine Nutzungszeiten, die noch in Anspruch genommen werden können.

Mit der Schaffung eines zusätzlichen Kleinspielfeldes im Schanzenpark, so die Überlegungen, sollen die Situation und die Freizeit- und Sportmöglichkeiten insbesondere für Kinder und Jugendliche verbessert werden. Um ein Spielfeld auch für Jugendpunktspiele und damit auch für den Vereinssport nutzen zu können, muss es 40x60 Meter groß sein.

Zuerst wurde überlegt, wo ein Kleinspielfeld dieser Größe untergebracht werden kann. Die erste spontane Idee, das zusätzliche Spielfeld direkt neben dem Grandplatz anzuordnen, stieß jedoch nicht auf viel Gegenliebe.

Veranstaltung

Einladung zur öffentlichen Erörterung zum Neubau eines Sporthauses und eines zusätzlichen Kleinspielfeldes im Schanzenpark:

Dienstag, 20. September, um 19.30 Uhr, Café und Kulturhaus SternChance, Schröderstiftstraße 7, 20146 Hamburg.

Das Bezirksamt Eimsbüttel gab zu Bedenken, dass durch zwei Sportbereiche in direkter Nachbarschaft der südwestliche Teil des Schanzenparks zu einer reinen Sportfläche würde. Da Sportplätze

eingezäunt sein müssen, wäre der Park hier dann nicht mehr als solcher nutz- und erlebbar. Zusätzlich würde der Parkeingang in diesem Bereich verbaut und dadurch unattraktiv. Dann wäre nur noch Platz für einen schmalen Fußweg,

der zudem fast in gesamter Länge an einem hohen Zaun entlang führen würde.

Ziel war es, eine Lösung zu finden, die nur einen geringen Eingriff in die gewachsene Struktur bedeutet. Unter dieser Prämisse wurden weitere mögliche Standorte untersucht. Und es zeigte sich, wie schwierig dies ist. Im Ergebnis wurde eine Fläche im Nordosten des Schanzenparks, zwischen dem Parkeingang im Kreuzungsbereich Kleiner Schäferkamp / Schröderstiftstraße und dem öffentlichen Spielplatz, gefun-

den. Hier bietet sich die Möglichkeit, den vorhandenen Bolzplatz zu vergrößern, um ein Kleinspielfeld mit den benötigten Maßen zu realisieren. Konkret bedeutet dies, dass der Bolzplatz nach Norden, d.h. zum Parkeingang hin, erweitert wird. Daher wurde beschlossen, nicht nur das Kleinspielfeld zu realisieren, sondern gleichzeitig auch den Parkeingang umzugestalten.

Nachdem die Finanzierung gesichert war, wurde in den letzten Monaten mit der Planung begonnen. Die Gartenbauabteilung des Bezirksamtes Eimsbüttel hat das Landschaftsplanungsbüro Munder und Erzepky mit der Planung des Kleinspielfeldes und der Überplanung des angrenzenden Parkzugangs beauftragt.

Bevor die Planung weiter konkretisiert wird, möchten wir den aktuellen Planungsstand mit Ihnen erörtern und laden Sie hiermit herzlich zu einer öffentlichen Veranstaltung ein. Wir freuen uns auf eine rege Diskussion.

Barbara Kayser ✍



Der Eingang zum Park soll umgestaltet werden.

Türkçe Özet

Sevgili okuyucularımız, yaz aylarının nihayete erdiği şu günlerde, QN-Quartiersnachrichten bültenimizin bu sayısı ile sizleri toplantıya can-u gönülden davet etmek istiyoruz. Konu, Sternschanze caddesinde yeni bir spor binasının inşası ve Schanzenpark'ta bir oyun parkının inşası. Heyecanlı bir tartışma programı olmasını ümit ediyoruz. Temmuz 20 Eylül tarihinde. Quartiersnachrichten'in geçen sayısında da bahsettiğimiz gibi, Schanzenviertel çevresinde spor ve sosyal etkinlikler için imkanların artırılması hedeflenmektedir. Artık nihayet beklenen an geldi. Her yeni projenin de finansmanlı olduğu görüldü. İlk planlar da hazır. Bu bültenimizde ise, sizlere ilk planlarımızı tanıtmak istiyoruz ki, istişare programından önce malumatınız olsun. Gelecekte de sizleri detaylı bir şekilde aktüel gelişmeler üzerine bilgilendireceğiz. Ayrıntılı bir makale yayınlamak istiyorsanız veya kurumunuzu tanıtmak istiyorsanız, bizlere müracaat edebilirsiniz. Okurken iyi okuyun.

Schanzenviertel için yeni spor evi

Schanzenpark'taki spor boş zamanı değerlendirme imkanları uzun zamandan beri, Schanzenviertel'de ise çok uzun zamandan beri tartışılmaktadır. Bundan yaklaşık beş yıl önce, yani 2000 yılında yapılan hazırlık araştırmalarının çerçevesinde SC Sternschanze'nin çocuk ve gençlik bölümü tanıtılmıştı. Ve ta o zaman da S-Bahnhof-Sternschanze'nin yamacındaki elbise dekaratör binasının yetersiz olduğu ortaya çıkmıştı. 1949 yılında yapılan bina ve yanındaki spor tesisleri ortalama binden fazla çocuk, genç ve büyükler tarafından kullanılmaktadır. 1998 yılında durum daha da dramatikleşmişti. Bu yıl ise, SC Sternschanze bir çocuk ve gençler bölümü oluşturulmaktadır. Müracaat, ilgi ve alaka çok yoğun olmuştur. 380'den fazla genç ve çocuk sunulan imkanlardan istifade etmişlerdir. En yoğun ilgiyi – kız olsun erkek olsun- futbol görmektedir. Artık elbise dekaratör binasının ve spor sahasının kapasite sınırları aşılmış durumda ki, Hamburg

futbolcuları arasında burası „kafes“ olarak nitelendirilmektedir. Adeta patlayacak duruma gelmiş bulunmaktadır: Elbise dekaratör binası yetersiz, spor alanı iklim iklim dolu, boş oyun saatleri adeta yoktur. Bazı takımların müracaatı red edilmiştir. Bundan dolaydır ki, ta 2000 yılında elbise dekaratör binasının yerine komple yeni bir binanın yapılması düşünülmüştür. Ve böyle bir yere gerek olduğu kanaatine herkes varmıştır: Ayrıntılı Geliştirme ve Çevre Dairesi, Eyalet ve Spor Dairesi, Eyalet Belediyesi, Tadilat Komisyonu ve her şeyden önce durumun düzeltilmesi için umut besleyen SC Sternschanze tarafından. Tadilat konseptine göre, elbise dekaratör binasının komple yıkılıp yerine yeni bir spor binasının yapılması planlanmaktadır. Asıl hedefin, ki gençler ve çocuklar için boş zamanı daha iyi değerlendirme imkanlarının daha da geliştirilmesi için uzun bir yolun katedilmesi gerekmektedir. Kamu yararına olan bir spor binasının finansmanlı olduğundan tutun da, plan ve projenin tamamlanması epey zaman ve enerjiye mal oldu. Bunlar geçen yıllarda bir sonuç ulaştı. Artık finansmanlık ta tamam. Binanın masraflarını Ayrıntılı Geliştirme ve Çevre Dairesi ile Spor ve Eyalet Dairesi üstlenmektedirler. Fakat işlemlere başlamadan önce sizlerle oturup, Spor binasının planı, Schanzenpark'ın Kuzey'indeki küçük oyun parkının yeniden faaliyete geçirilmesi ve parkin girişinin yeniden düzenlenmesi hakkında kamuya açık bir toplantıda istişare etmek istiyoruz.

Schanzenpark'ta spor ve eğlence

Schanzenpark, genellikle dolay Schanzenviertel ve çevresi için merkezi bir ehemmiyete sahiptir. Burası bu semtin „yaşlı akıllıdır“ ve mahalle sakinleri için çok yönlü kullanıma açık bir alandır. Güneşlenmeye gelenler tarafından kullanıldığı gibi, aileler ve çocukları için, boule oyuncuları veya koağular için veya randevu merkezi olduğu gibi yeni zaman da popüler yer olarak kullanılmaktadır. Bu semt parkının deweri gelecek

çin de korunmalı ve geliştirilmelidir. Eyalet S2 / Sternschanze'nin de artık resmen tadilat bölgesi olarak ilan edilmesi ise kamu kaynaklarının buraya akmasına sebep olmaktadır. Böylece artık çeşitli projeler finanse edilebilmektedir ki, bunlar Schanzenpark'ın spor, eğlence ve boş zamanı değerlendirme alanı olarak muhafazasını sağlamaktadır. Geçen yıllarda gördük ki, semtte mevcut olan spor imkanları yetersizdir. SC Sternschanze 90'li yılların sonuna doğru çocuk ve gençler için imkanları geliştirmeye başlayınca, Sternschanze S-Bahnhof'u karşısındaki alanın antreman ve oyunlar için yetersiz olduğu görüldü. Büyüklerin takımları için antreman zamanları kısıtlanmaya başlandı. Bu spor alanı, çeşitli takımlar tarafından futbol



antremanı için kullanılmakta. Hafta arası büyük meydan olduğundan sonra hemen hemen her gün dolu. Hele hafta sonları maçlar olduğu zaman meydan adeta tika basa dolu. Bundan dolayı hazırlık araştırmaları çerçevesinde çeşitli kurum ve kuruluşlarla özellikle gençler ve çocuklar için imkanların artırılması üzerine müzakereler yürütüldü. Ortaklaşarak uygun yerlerine yakın alanların nasıl daha iyi sportif faaliyetler için kullanılabilirliği gözden geçirildi. İlk bakiyeye ortaya çıkan tablo şu: etraftaki spor alanları da tika basa dolu. Plan ve projeler somutlaşmadan sizlerle istişare etmek istiyoruz ve sizleri kamuya açık bir istişare toplantısına davet etmek istiyoruz. Canlı bir tartışma programını ümitle bekliyoruz.

Kleine Stadtteilprojekte können gefördert werden

Für das Jahr 2005 hat die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt für das Sanierungsgebiet Eimsbüttel S 2, Sternschanze insgesamt 15.000 Euro für den Verfügungsfonds bereitgestellt, um Projekte aus dem Viertel für das Viertel zu unterstützen.

Durch den Verfügungsfonds können kleine Projekte und Aktionen schnell und unbürokratisch unterstützt werden. Gefördert werden kleinere, in sich abgeschlossene Maßnahmen ohne Folgekosten, die dem Stadtteil und seinen Bewohnerinnen und Bewohnern direkt zugute kommen. Dazu zählen Aktionen und Projekte, die die Selbsthilfe und Eigenverantwortung fördern, nachbarschaftliche Kontakte stärken, die Stadtkultur beleben, Begegnungen ermöglichen und die lokale Beschäftigung fördern und stabilisieren.

Geld aus dem Verfügungsfonds beantragen kann jede Einzelperson, Gruppe oder Einrichtung, die im Gebiet wohnt oder aktiv ist. Die vorliegenden Anträge an den Verfügungsfonds werden im

Sanierungsbeirat Eimsbüttel-Süd von den Antragstellern und Antragsstellerinnen vorgestellt und die Mitglieder des Sanierungsbeirates entscheiden über die Vergabe der Gelder. Der zuständige Sanierungsbeirat Eimsbüttel-Süd trifft sich regelmäßig jeden letzten Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr im Stadtteilbüro in der Eimsbütteler Chaussee 16. Die nächsten Sitzungen finden statt am 28.09.2005, am 26.10.2005 und am 30.11.2005. Damit sich die Mitglieder des Sanierungsbeirates eine Meinung zu dem Antrag bilden können, muss der Antrag bis Mitte des Monats bei der STEG eingereicht werden, damit der Antrag den Mitgliedern des Sanierungsbeirates zugeschickt werden kann



Das Fest in der Bellealliancestraße im August wurde durch den Verfügungsfonds unterstützt.

Wenn Sie eine stadtteilbezogene Maßnahme planen und eine finanzielle Unterstützung zur Umsetzung Ihrer Idee benötigen, informieren Sie sich bitte über den Verfügungsfonds bei der STEG Hamburg mbH im Stadtteilbüro Eimsbüttel,

Eimsbütteler Chaussee 16, Telefon 43 19 06 -47, Fax -48. Hier werden Sie ausführlich beraten und erhalten auch die Anträge an den Verfügungsfonds Eimsbüttel-Süd.

Barbara Kayser ✍

ADRESSEN

STEG

Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Hamburg mbH, Schulterblatt 26-36, 20357 Hamburg, Telefon: 43 13 93 0, Fax: 43 13 93 10
Internet <http://www.steg-hh.de>

Stadtteilbüro Eimsbüttel
Eimsbütteler Chaussee 16,
20259 Hamburg,
Telefon: 43 19 06 47,
Fax: 43 19 06 48
Gebietsbetreuung:
Barbara Kayser
Mail: Barbara.Kayser@steg-hh.de

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt BSU

Amt für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung
Wexstraße 7, 20355 Hamburg.
Gebietsbetreuung: Frau Kluczny,
Telefon 42840 - 8439
Modernisierung: Frau Garbers,
Telefon 42840 - 8436
Herr Jans, Telefon 42840 - 8457.

Bezirksamt Eimsbüttel

Grindelberg 66, 20139 Hamburg

Bauamt

Stadtplanung: Herr Schuster,
Telefon: 42801 - 3366
Bauprüfabteilung: Frau Lipsky,
Telefon: 42801 - 2830

Einwohneramt

Wohnungsabteilung: Herr Golz,
Telefon: 42801 - 3462,
kom. Vertreter Herr Rüttinger,
Telefon: 42801 - 3466
Wohngeld: Frau Eggert,
Telefon: 42801 - 3476

Finanzbehörde

Liegenschaftsverwaltung
Dammthorstraße 7, 20354
Hamburg Betriebsverlagerungen:
Herr Mühl, Telefon: 42823 -
4069,
Ordnungsmaßnahmen:
Frau Schmidt-David,
Telefon: 42823 - 4054

Sanierungsbeirat Eimsbüttel-Süd

Termin: jeden letzten Mittwoch
im Monat um 18.30 Uhr
Ort: Stadtteilbüro Eimsbüttel,
Eimsbütteler Chaussee 16

Ansprechpartnerin:
Barbara Kayser